

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Lay Siege (GB)
Genre: Metalcore/ Hardcore
Label: Lifeforce Records
Album Titel: Hope Is Nowhere
Spielzeit: 40:30
VÖ: 20.03.2015



LAY
SIEGE
hopeisnowhere

Wie ich es hasse, wenn Beipackzettel von Labels nicht die Infos preisgeben, die evtl. relevant sind. So kann ich, anhand der Recherche im Internet, nur sagen das ein gewisser Carl Brown hier singt. Die anderen Instrumentalisten sind namentlich bekannt, wer aber was spielt muss liegt im Dunkeln und muss erst mühsam recherchiert werden. Ist aber auch egal, denn abgesehen davon, liegt auch der Sound im Dunklen. Core Elemente gepaart mit Sludge und irgendwas vom Metal, machen das Ganze dann auch nicht wirklich spannend.

Die Produktion ist gut, weil alles schön hörbar, aber bei einer nur runter-geschredderten Version von belangloser "Irgendwas-Sludge-Doom-Metal-Sauce" kann das auch nicht wirklich zum Kauf anregen, außer man muss aus diesem Genre alles besitzen.

Es regiert die Langeweile. Der Sänger shoutet sich durch Songs, die mal schnell mal groovend das Handbuch der Hard- und Metalcore Durchschnittsware zelebrieren und Melodiebögen, die absolut jede neue Band im Metalcore schon mal ausgelutscht hat. Da bleibt natürlich nichts wirklich hängen.

Alles wird auch schon mal sehr getragen und melancholisch "gerockt", wenn auch nur Ansatzweise und auch schon soo oft gehört, dass es mir nach dem vierten Song eigentlich schon langweilig wird. Unspannende Break-Downs von der Stange und doomiges Songwriting, das einfach identitätslos und austauschbar ist, weil es eben alles schon auf diversen anderen CDs im Bereich Metalcore zu hören war.

Es sind immer die gleichen Stakkato-Klumpfen, überhaupt immer die gleichen Riffs und Melodien, wie bei tausend dieser neuen Bands, die meinen einen auf harte Mucke zu machen.

Aber wo sollen sich die Jungs denn auch ihre Einflüsse herholen, wenn sie auf Studentenpartys (nix gegen euch Studenten!!!) immer nur diese Post-Hardcore Bands hören!?

Hier rührt sich mal gar nichts, was einem nicht schon besser und in unzähligen Formen kredenzt wurde. Blaupausen Hate- Hard- was auch immer Core, der weniger aussagekräftig nicht sein kann.

Fazit:

Es gibt Bands, die eine Identität haben und es gibt Bands, die einer Identität hinterher hecheln....

gähn

Punkte 2/10

Weblink: <https://www.facebook.com/laysiege> , <http://laysiegeuk.com>

Line-Up:

Carl Brown - Vocals
Jamie Steadman - Guitars
David Bartlett - Bass
Lewis Niven - Drums

Tracklist:

01. Irebot
02. Glass Veil
03. Hollow Hands
04. The Illusion Of Choice
05. Souldrinker
06. Hopeisnowhere
07. The Afflicted
08. Black Cloud
09. Blue Pill
10. March The Flock
11. A Fictional Sound

Autor: Steiff